

Tourlänge: 8,3 km

Einkehrmöglichkeiten:

Rastmöglichkeiten gibt es mehrere, Gastronomie an der Oppendorfer Mühle, in Flüggendorf und in Klausdorf.

Sehenswürdigkeiten:

keine

Wegbeschreibung:

Auf der Karte sind verschiedene Startmöglichkeiten erkennbar, wir beginnen an der Oppendorfer Mühle (Gaststätte und Anschluss zur Tour 15).

Von der Gaststätte aus überqueren wir die Straße (Park- und Kanumöglichkeiten) und bleiben rechts → am Schwentineufer (Fluss fließt Richtung Kiel).

Wir sind jetzt für eine Weile auf den Spuren der Europäischen Wanderwege 1 und 6.

Ziemlich ungemütlich geht es bergauf durch ein kleines Waldstück. Oben angekommen nehmen wir nicht die alte Route unterhalb der Böschung (Naturwald), sondern den etwas oberhalb liegenden neueren Weg.

Es geht wieder steil bergab und über die Brücke eines kleinen Baches. Geradeaus führt ein Weg zum Anschluss an die Schwentinefahrt Richtung Kiel (am Anleger Sackgasse, Fahrplan im Internet).

Für uns geht es aber nach rechts → bergauf in das Heegholz hinein. Wir folgen dem Hauptweg, der am Ende des Waldes Richtung Flüggendorf führt. An der Weggabelung geht es für uns nicht nach Flüggendorf weiter (es sei denn, wir wollen uns in Arp's Gasthof ausruhen), sondern nach links ← Richtung Oppendorf.

Ein neuerer und ziemlich lang gezogener Weg führt durch die Felder bergab und wieder bergauf bis zur Straße *Lustbarg*. Der Pfad führt auf die Straße *Lustbarg* und links ← nach Oppendorf.

An der scharfen Kurve (links das Gut und rechts Klosterkamp Richtung Kiel) geht es für uns aber geradeaus in den kleinen Fußweg, der uns hinter der Siedlung entlang zurück zur Schwentine führt.

An der kleinen Brücke über die Schwentine haben wir auf beiden Flussseiten Anschluss nach Kiel (Wellingdorf an der Südseite und Dietrichsdorf an der Nordseite der Schwentine, siehe www.schwentinetal-erleben.de)

Unser Rundweg führt uns aber über die Brücke und dann nach links ← zurück Richtung Schwentinetal-Klausdorf. Der ausgeschilderte Weg (Schwentinerundweg/erweiterte Schusteracht und ausgewiesener Radwanderweg) bringt uns an der Schwentine entlang zur *Teichstraße* und weiter zum Dorfplatz von Klausdorf (Freitagvormittag Markt).

Geradeaus über den Dorfplatz folgen wir der Beschilderung der Schusteracht bzw der Beschilderung Schwentinewanderweg 1 an den Sportplätzen der Schwentinehalle vorbei und in den *Aubrook*. Hinter der Reithalle können der *Aubrook* nach links → verlassen und dem Schwentinewanderweg 1 gefolgt werden (Aber es geht auch geradeaus weiter). So kommen wir am Schwentine Wasserwerk vorbei, zur Oppendorfer Mühle zurück.



Impressum:

Bürgernetzwerk e.V. Schwentinetal - Barkauer Land,
Erich Kalau, Wischhof 4, 24211 Postfeld.
erich.kalau@ki.tng.de
© Bürgernetzwerk e.V. Schwentinetal - Barkauer Land
www.buergernetzwerk-sbl.de

Bürgernetzwerk e.V.

Schwentinetal - Barkauer Land

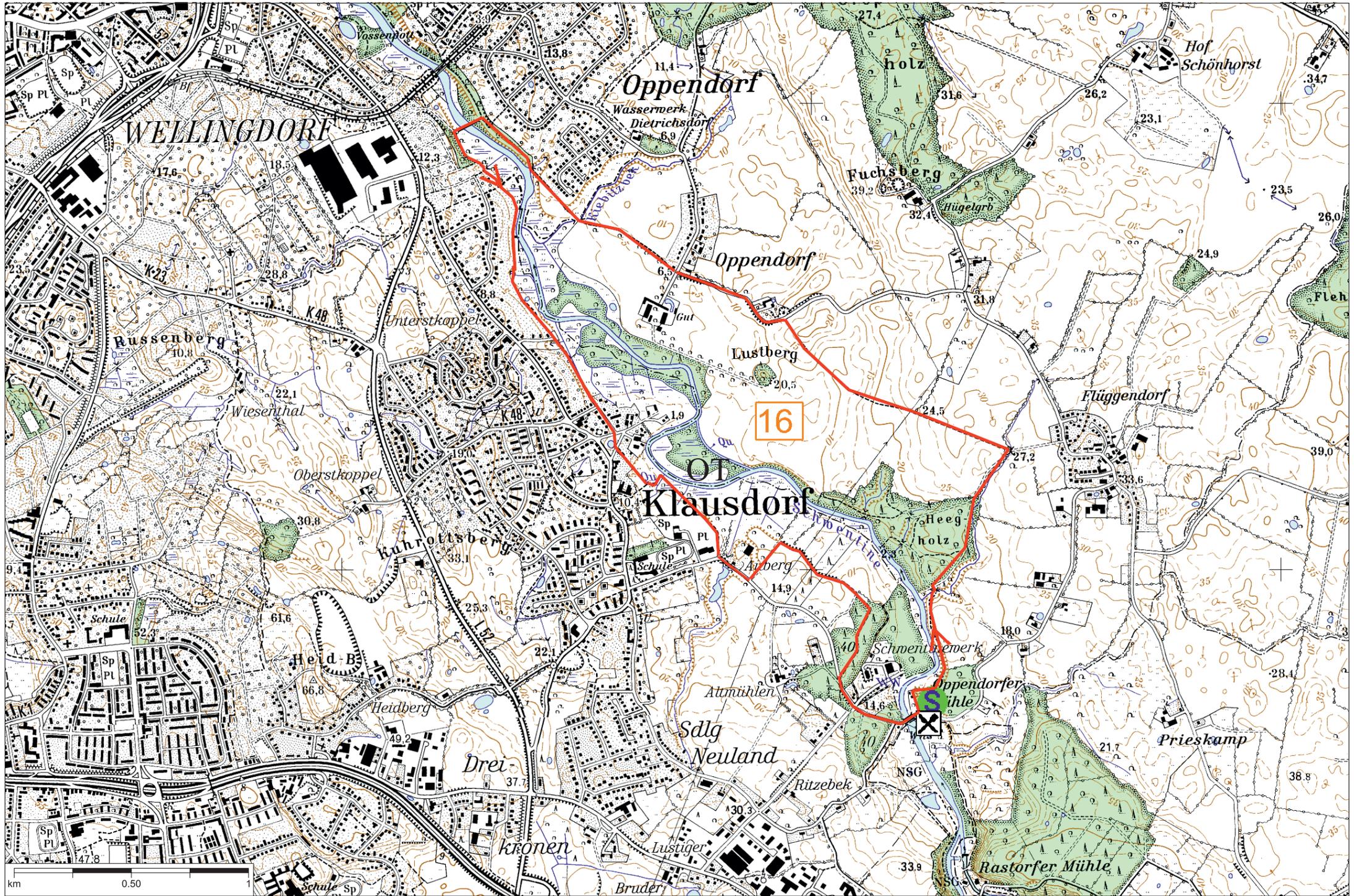


Wandern im Tal der Schwentine und im Barkauer Land



16 Schwentinewanderweg Oppendorfer Mühle - Wellingdorf

Der besondere Reiz dieses Weges ist die Verbindung der vielfältigen Eindrücke von Waldgebieten, landschaftlich genutzten Flächen, Flussuferstrecken und der Naherholungscharakter der Kieler Vorstädte. Die Tour führt fast ausschließlich über Sandwege. Die Einbindung in andere Touren ist schon bei den Routen 13-15 erwähnt.



Top. Karte 1:25000 Schleswig-Holstein/Hamburg, Maßstab 1:20000
 © Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2009